

Füssen · Bad Faulenbach · Hopfen am See · Weissensee

FÜSSEN


im Königswinkel



Mineral- und Moorheilbad
Kneipp- und Luftkurort
Erholungsort im Allgäu
800 – 1200 m

2005

Allgäu
BAYERN ALPEN

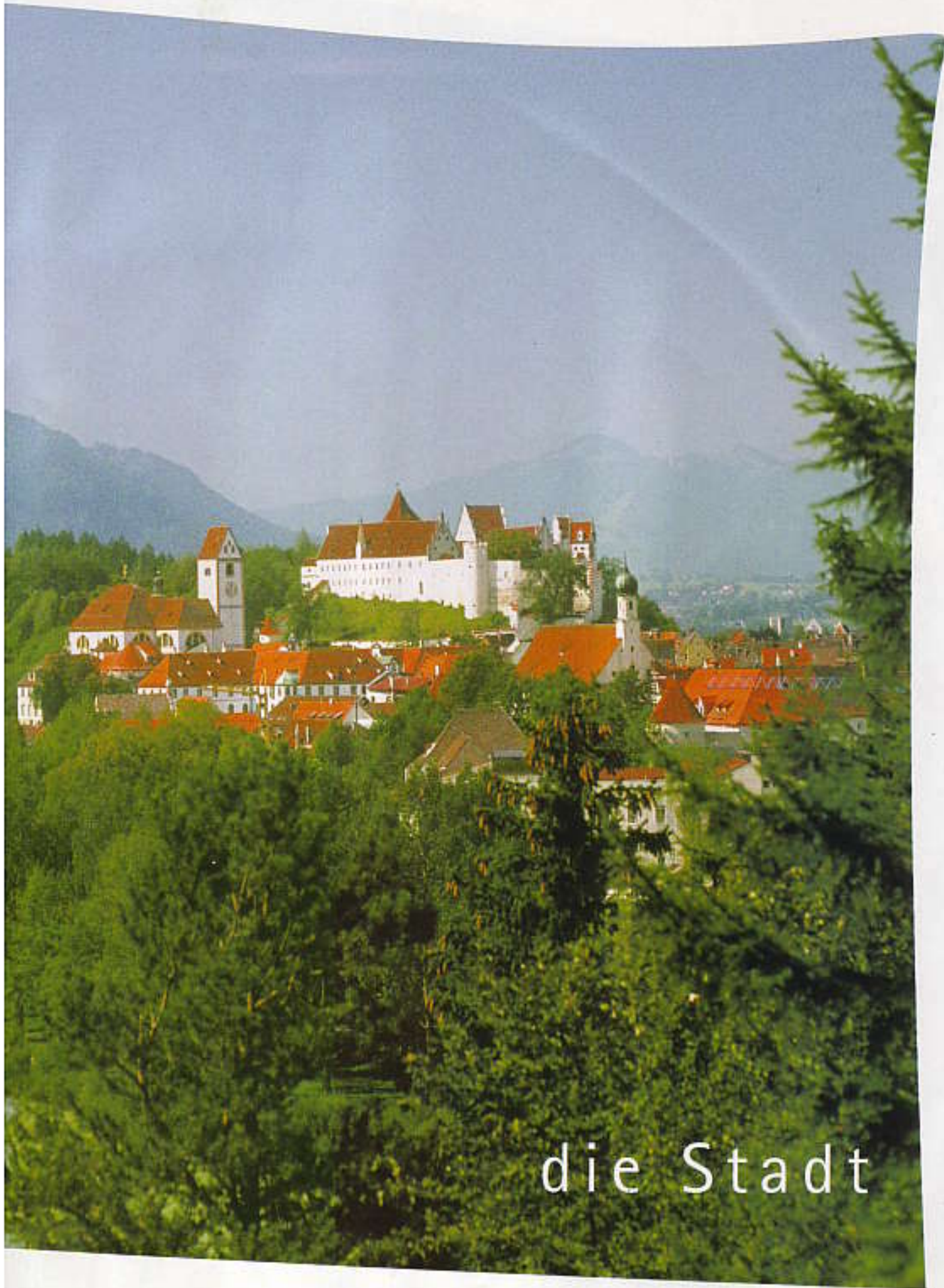


Stille Winkel, buntes Treiben: Diese Stadt hat's in sich! Entdecken Sie die urbanen Seiten Flüssens bei einem Rundgang durch Geschichte, malerische Gassen und südliche Lebenslust. Wie gemacht zum Flanieren, Stadtbummeln, Shoppen und Genießen.

für

Einfach
wahren

Saiso



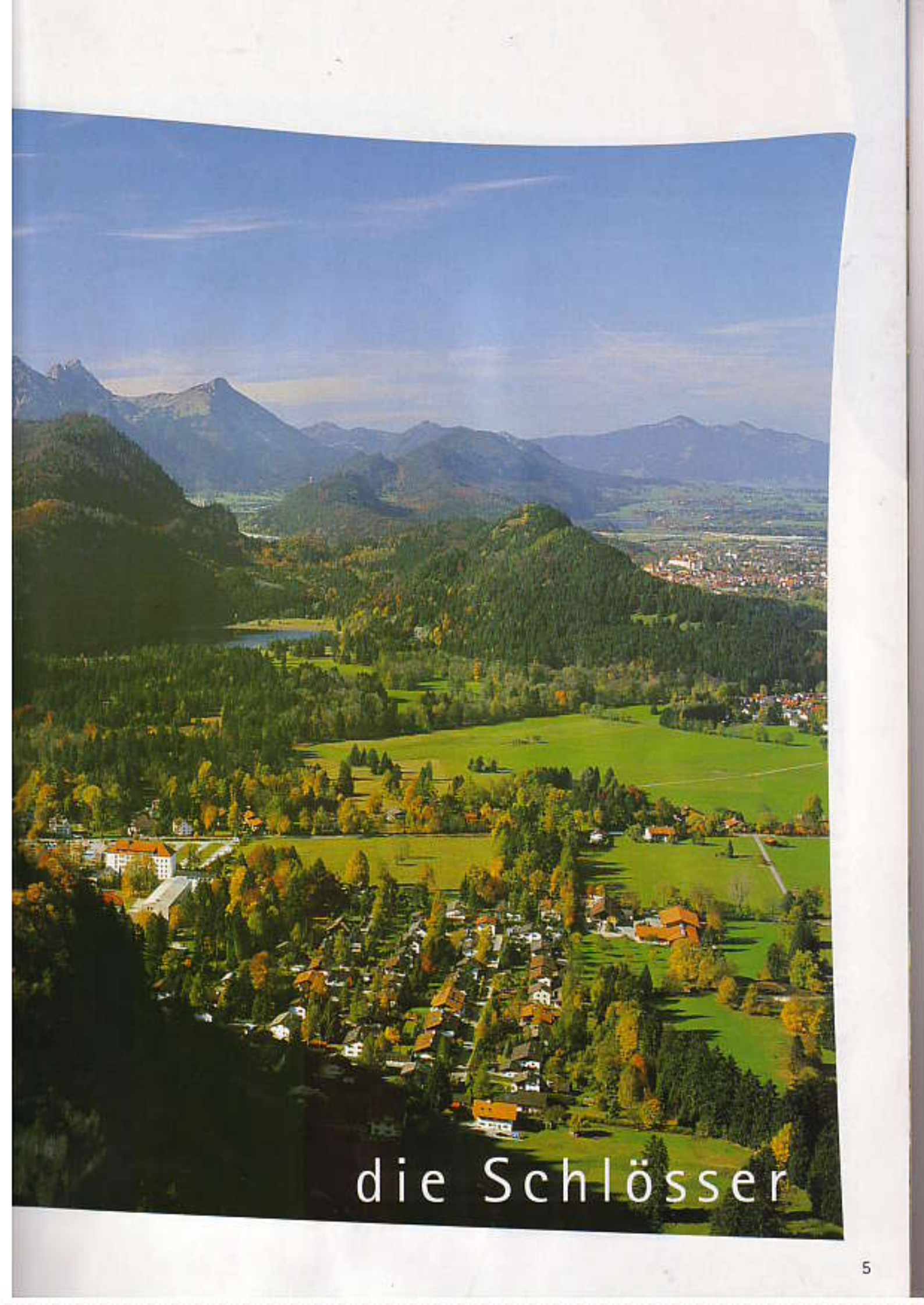
die Stadt



Kühn ragen die Türme von Schloss Neuschwanstein in den blauen Himmel, während Schloss Hohenschwangau majestätisch auf geschichtsträchtigem Felsen thront. Die Schlösser bei Füssen gehören zu den bekanntesten der Welt.

Weiteres siehe
S. 20/21





die Schlösser




Von Wellness
über Naturmoor und
Heilwasser bis zu
Kneipp- und Reha-
Kur: Füssen bietet ein
reichhaltiges Gesund-
heits- und Wohlfühl-
programm für Körper
und Seele.
Also lassen Sie sich
verwöhnen!

Wie das geht, erfahren
Sie ab

S. 22

die Erholung am

A person is sitting on a wooden dock, viewed from behind, reading a book. A white hat sits on the dock in front of them. To the left, the bow of a green boat is visible, secured with a chain. The dock extends into a calm lake that reflects the sky and the surrounding mountains. The sky is filled with soft, colorful clouds, suggesting a sunset or sunrise. The mountains in the background are dark with some snow-capped peaks.

Hopfensee



Ob Schwimmen,
Wandern oder Fahr-
radfahren – dieses
Land bringt jeden
auf Touren.
Ein paar der
schönsten können
Sie hier schon
einmal probelesen.

Blättern Sie ab
S. 30





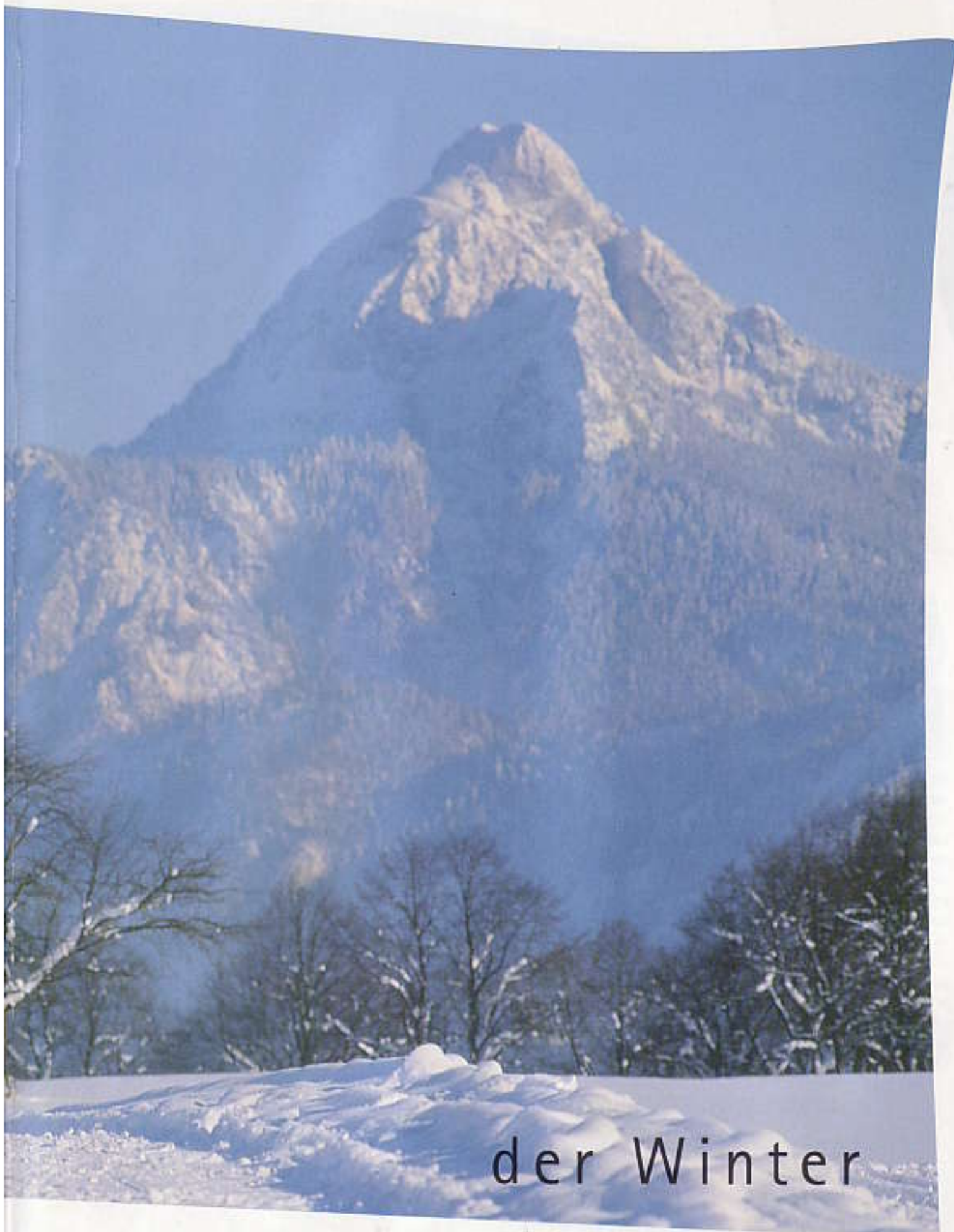
der Sommer



Wenn das Thermometer fällt, ist die Luft klar und rein. Dann sind paradisische Winterurlaubstage angesagt – für sportliche und besinnliche Genießer gleichermaßen.

Überzeugen Sie sich selbst ab
S. 44





der Winter



die Stadt

der St. Galler Mönch Magnus Füssen als Ausgangspunkt für die Missionierung des Allgäus. Aus seiner Mönchszelle heraus wurde um 840 auf Initiative der Augsburger Bischöfe das Benediktiner-

Blickwinkel

„Es ist ein allerliebstes Gemälde der Natur, die Gegend um Füssen“ schrieb der Schriftsteller Karl Julius Weber 1843. Und tatsächlich: nur wenige Städte begeistern schon durch ihre Lage so sehr. Eben diese Lage war es auch, die die Stadtgeschichte prägte.

Kloster St. Mang gegründet. In den folgenden Jahrhunderten wechselte die Herrschaft über Füssen mehrmals, ab 1313 waren die Augsburger Fürstbischöfe Stadtherren.

Bischöfe, ein Kaiser und Lautenmacher

Im 15. und frühen 16. Jh. kam zu der geistlichen Bedeutung weltlicher Reichtum. Als Stapelplatz für den Handel zwischen Italien und Augsburg erlebte die Stadt eine Blütezeit, von der heute

noch zahlreiche Bürgerhäuser in der ganzen Altstadt erzählen. In diese „goldene Zeit“ fallen auch die Besuche Kaiser Maximilians I., der fast 40mal in Füssen residierte. Und das, obwohl die kaiserliche Veste Ehrenberg nur 15 km weiter lag. Als Freund des Bischofs schätzte er die Jagdgründe und – so behaupten böse Zungen – die Tatsache, dass man als Gast eben billiger wohnt. 1562 etabliert sich endgültig ein wichtiger Handwerkszweig: Die Füssener Lautenmacher legen die älteste Zunftordnung ihres Handwerks in Europa fest und machen die Stadt somit zur „Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus“.

Baukunst und Bayernherrschaft

Im 18. Jh. erlebt Füssen einen Bauboom. Das Kloster St. Mang und zahlreiche Kirchen werden von hervorragenden Barockkünstlern wie Johann Jakob Herkomer um- oder neu gebaut. Nach der Säkularisierung 1802 wird Füssen bayerisch, mit dem Bau des Schlosses Hohenschwangau (1832 – 1837) beginnt der „Fremdenverkehr“, der später durch den Bau der Eisenbahn noch verstärkt wurde. Das Hotel zur Post wird zum Treffpunkt für den europäischen Hochadel. Der Strom begeisterter Besucher ist seitdem niemals abgerissen.

Straßen, Wege, Missionare

In Füssen treffen sich vier wichtige Verkehrsverbindungen: Die Römerstraße Via Claudia Augusta, die natürliche Wasserstraße des Lechs und die beiden touristisch bedeutsamen Ferienrouten Romantische Straße und Deutsche Alpenstraße. Erstere verband einst als wichtige Fernstraße Oberitalien und die römische Provinzhauptstadt Augsburg (Augusta Vindelicum), weshalb die Römer auf dem heutigen Füssener Schlossberg bereits im 3. Jh. das Militärlager Foetibus errichteten. Im 8. Jh. wählte dann



Spätestens 1295 war Füssen Stadt und erhielt ein „sprechendes“ Wappen, das den Namen als „Füße“ interpretiert. Dazu muss man wissen, dass unter „Fiaß“ im Allgäuer Dialekt die Beine vom Oberschenkel bis zu den Zehen gemeint sind.

